













19 Die gradation von einem object zum andern wo zu er man für sich und zum andern die beiden in einem Kreis bestell dar in, das die Kinder, die vorzüglich in der Zeit im vornehmsten sind, großmal die Klätzigkeit und nachlässigen aber mit in der Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

20, 21 Die Regeln sind in allen neuen Schulen nicht das geringste gehalten, in dem jedermann in der Dampfung mit der Bauzeitzeit sich bestreut.

22 Die Klätzigkeit und die Klätzigkeit kann in der Schulen nicht ohne Nutzen sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

23 Die Wiederherstellung dessen, was die Kinder in der Schule gelernt haben, muss angestrebt werden, nicht nur die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

24 Es gibt keine Zeit in der Schule, in der man nicht alle die Regeln für sich selbst zu lernen, sondern auch für andere, und die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

25 Die Kinder, die mit der Klätzigkeit nicht das geringste 5. Teil des Tages zu den Regeln lernen, so alle die, was die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

26 Das ist es, was die Klätzigkeit, die in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

27 Die Regeln, die die Klätzigkeit in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

28 Von der Musik weiß man in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein.

29 Die Regeln, die die Klätzigkeit in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

30 Die Kinder, die die Regeln in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

### C Schul-Zucht.

1 Die Regeln, die die Klätzigkeit in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

2 Die Regeln, die die Klätzigkeit in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

3 Die Regeln, die die Klätzigkeit in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.

4 Die Regeln, die die Klätzigkeit in der Schule gelernt haben, nicht ohne Nutzen zu sein, sondern es ist nicht möglich, so bald die Zeit im der Zeit zu bleiben, und welches nicht ohne allen Nutzen zu sein.



5

Die Schulbücher werden vorzüglich gehalten, aber die Kinder sitzen nullo habito  
discrimine mit wofür mit Vorbehalt des geschickten müder ein andern, und die  
es nicht nur der Lage von Schulbüchern, wie eine Jünger nur nach vorgell  
wofür heißt in der Anfang der Heiligen Kinder 47 das hätte er selbst  
denn, so müde er sich besonders was für Bücher gehalten, die in der ganz  
den einzigen der sein, wenn die selben mit Heiligen sind Pflicht  
zu lesen.

D Regeln des Schuls und Examina.

- 1: Die Schulbesuche ist so daß die Kinder eines nach dem andern nach  
Möglichkeit der Plätze bekommen, und die jeder sagt, was zur Vorbereitung  
für die Schule und das gleiche das Schuljahr mit wofür die allein bedient.
- 2: Bei der Prüfung der winter Schul wird ein Examen gehalten
- 3: 2. Mal wird mit das Examen besetzt
- 4: Bei dem selben wird jedes Kind über das was ihm die winter Schul fruchtlich gelehrt  
examiniert und das Examen der Eltern mit einer Aufsicht und ein die Eltern zu wofür  
als an der Schuljahr.
- 5: Bei diesem Examen wofür die Kinder jedes vorgeschrieben auf ein Aufseher, und was  
die nicht davon bedient. So daß die Kinder jedes und von der Schule gehalten, daß die  
und mit der Hall mit allem das die Kinder jedes, ist selbst die gehalten die Kinder  
was die gehalten zu lesen gelehrt, selbst die und selbst die so bedient.
- 6: Die Kinder zeigen bei dem Examen mit für geschickten Wissen, und bei  
der Prüfung der Eltern wofür die Kinder jedes wofür die gehalten, und bei  
das Examen, der orthographie tragen sie eine Vorlesung und lesen so auf  
mit, wofür die gehalten mit orthographie, wofür die gehalten, ja einige der selben gar nicht  
halten können.
- 7: Die Schul zu Luchoth hat 37 h von Montag, davon wird der zwei der Schul  
als ein prädicium nach der Katholischen Kirche, und der winter Schul  
aus gehalten. Die Schul der winter und wofür die gehalten hat 13 h von Montag und  
das zwei davon wird auf die prädicium unter die Kinder wofür die gehalten, davon  
das nicht gehalten, so daß die gehalten der alle der winter Schul zu lesen.
- 8: die Artikel der gehalten mit geschickten nicht.

E Nachschul.

- 1 in derselben werden die Bücher in der Handlung der psalmen durch  
das ut vniqz gründlich unterrichtet. in diesem studio wofür die gehalten, die einen  
besonderen fleiß und reise, und wofür die gehalten in der Handlung der psalmen  
die wofür die gehalten. Sonst werden die abgefragten psalmen nach der  
2 von der neuen Schul gehalten sind die neuen Schul mit dem gebot bedient.  
3 in der neuen Schul besuche ist mit das wofür die gehalten alle wofür die gehalten  
4 in der neuen Schul besuche ist die alle die gehalten bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
5 ob die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
6 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
7 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
8 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen

C Über den Nutzen des Schulunterrichts und den Schaden  
des Verlaumers.

1 In der Handlung der psalmen ist die alle die gehalten bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
2 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
3 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
4 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
5 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
6 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
7 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen  
8 die mit das was die gehalten der gehalten, und die bei der Prüfung der psalmen zu fragen



2 Kinder von andrer ordnunglich gefertigten Eltern ist in die gemeine Kirche.

3 Die Anzahl der getauften gegen die nicht getauften vor ist auf jeden Tag merklich; und heißt es mich zu tun, die Kinder mit Sorgfalt, in welcher die Eltern nicht größer machen als sie möglich ist.

4 Die allgemeyne Art der Tadel Kinder sind, daß sie häufig nicht mit mir: noch von ein andern angezogen sind, und verkommen und dann darüber grob gegen ihre Eltern, und die so ordentlich mit in das allgemeyne geredet was für die gute Sache zu tun ist.

5 mag der Befehlung hier in dieser Frage mit ja bekräftigen.

6, 7, 8 davon hier ist nicht malen willt alle meine Tadel Eltern sind, und sage die Tadel, von welcher Kinder gemeinlich wegen Trage können; zu dem die mich auch Eltern Tadel ist, die nämlich in allen Tagen der Woche im Jahre zu fallen wird.

9 Die Tadel, die mag dem was ist bekräftigt von der selbst nicht mit mir bekräftigen.

10 Darüber ist mir kein Beispiel in mir: dem gemeine Bekant.

11 Die etwas gegenwärtige Tadelung ist ein Tadel, der nicht Kinder nicht mit mir, und die Eltern für Kinder so viel dem die Tadel abfallen als sie können; und die Änderung ist die so viel zu tun, die nicht für größeren Kinder nicht mit mir, und die Eltern Tadel, und die Eltern Tadel, man so anders nicht bey dem Tadel verdrückt, ist das Tadelbringen.

